

Punkte zur Funktionsdiagnostik akademisch sammeln

Der erste Studiengang für computergestützte Funktionsdiagnostik mit dem Abschluss eines „Diplomas“ (in der ersten Phase) und „Master of Science“ (zweite Phase), soll an der Universität Greifswald eingerichtet werden. Der Präsident elect der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Professor Dr. Georg Meyer, im Interview zum geplanten neuen weiterbildenden Studiengang.

► Redaktion

Was ist das Ziel des neuen postgradualen Studiengangs?



Herr Professor Dr. G. Meyer (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald) im Gespräch mit Herrn H. Strothmann (ZTM) und Herrn Dr. W. Janzen (von links).

info:

Interessierte Teilnehmer erhalten Informationen bei Herrn Prof. Dr. B. Kordass, Tel.: 0 38 34/86 71 40, E-Mail: kordass@uni-greifswald.de der Universität Greifswald oder Herrn Dr. W. Janzen, Amselstraße 22, 33775 Versmold, Tel.: 0 54 23/93 29 78, Fax: 0 54 23/4 17 54, E-Mail: WJanzen@Cognito-Server.de, Internet: <http://www.Cognito-Server.de>.

Die Teilnehmer qualifizieren sich für den sinnvollen, praxisorientierten Einsatz der Computer- und Informationstechnologie in der Funktionsdiagnostik und -therapie sowie fachübergreifenden Disziplinen. Sie erhalten ein umfassendes Bild von den Möglichkeiten, mit Computertechnik dysfunktionsbedingte Erkrankungen besser zu diagnostizieren, zu therapieren und zu managen. Auch die Optimierung der Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker gehört zu den Zielen ebenso wie die Zu-

sammenarbeit mit anderen an diesen Krankheitsbildern beteiligten medizinischen Fachgebieten. Das dient auch der Qualitätssicherung von Funktionsdiagnostik und -therapie im Rahmen interdisziplinärer Vorgehensweisen.

Die Funktionsdiagnostik wird sehr kontrovers diskutiert und gehandhabt. Warum wird es jetzt den neuen Studiengang an der renommierten Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald geben?

Als Universität dürfen wir grundsätzlich derartige Diploma- und Master-Kurse anbieten. Die Funktionsdiagnostik selbst hat vor einiger Zeit einen Hype erlebt. Nun ist sie wieder auf das gesunde, richtige Maß geschrumpft. Natürlich hat die zahnärztliche Funktionsdiagnostik eine wichtige Rolle in der Zukunft. Bei einigen Kritikern hat man das Gefühl, sie arbeiten zu wenig am Patienten, also fernab der Praxisrealität, allein literaturbasiert. Trotzdem werden auch diese Kritiker in den neuen akademischen Studiengang eingebunden. Er berücksichtigt somit viele Aspekte der Funktionsdiagnostik und -therapie.

Für wen ist der Studiengang zu empfehlen?

Der postgraduale Studiengang ist für alle Zahnärzte geeignet, die sich für die Funktionsdiagnostik interessieren und bereit sind, innerhalb der Zahnmedizin eine besondere interdisziplinär ausgerichtete me-